

Stadt Hersbruck
Herrn 1. Bürgermeister
Wolfgang Plattmeier

per Telefax: 09151 / 735-735

Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
Fraktion im Stadtrat der Stadt Hersbruck

Peter Matzner
An der Alten Bahn 4
91217 Hersbruck

☎ 09151 / 6784
FAX: 09151 / 5962
E-Mail: csu@peter-matzner.de
oder info@csu-hersbruck.de
💻: www.csu-hersbruck.de

Datum: 02. Februar 2009

Kreisverkehre in Hersbruck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Plattmeier,
lieber Wolfgang,

jährlich gibt die Stadt Hersbruck für Wartung, Stromverbrauch, Instandhaltung und Instandsetzung der Ampelanlagen im Stadtgebiet einen fünfstelligen Betrag aus. Auf der anderen Seite hat sich trotz anfänglicher erheblicher Zweifel der Kreisverkehr am „scharfen Eck“ als preisgünstige und hervorragende verkehrsleitende Maßnahme herausgestellt. Allenthalben ist nur Lob hierfür zu hören.

Unter beiden Gesichtspunkten bitten wir daher um konzeptionelle Prüfung, wie an den jeweiligen Standorten ein Kreisverkehr etabliert werden:

1. Kreuzung Ostbahnstraße/Eichelgasse – „Shell- Tankstellen- Kreuzung“

Unseres Erachtens wäre hier der Bau eines Kreisverkehrs relativ unproblematisch möglich. Es müsste lediglich die Einbahnstraßenregelung der Straße „An der alten Bahn“ (vor der Gaststätte „Zum Arzberg“) umgedreht werden, so dass der einspurige Teil der Straße dann befahrbar ist in Richtung Kreisverkehr.

Unabhängig davon möge die derzeitige Ampelschaltung geprüft werden, da die Rotphasen für die Hauptstraße (Ostbahnstraße Richtung Unterführung bzw. umgekehrt) in Relation zu den Grünphasen der Querungsstraße äußerst kurz bemessen sind. Ebenso könnte die Ampel abends früher abgeschaltet werden, ebenso samstags.

2. Kreuzung Großviehbergstraße/Amberger Straße

Dies wurde seitens der CSU-Fraktion bereits beantragt. Jedoch wurde lediglich mündlich mitgeteilt, dass „dies schwierig sei“.

Wir beantragen daher eine konkrete Prüfung, ob hier nicht ein Kreisverkehr in Form einer „kleinen Variante“, d. h. mit befahrbarer Mittelinsel für größere Fahrzeuge, etabliert werden könnte, damit die bestehende Ampelanlage ersetzt werden könnte.

3. Nürnberger Straße/Innere Nürnberger Straße/Lohweg – „Pfeiffers Eck“

Im Rahmen potentieller Verkehrswegeänderungen bzgl. der Innenstadt wurde auch angedacht, das Nürnberger Tor stadteinwärts zu öffnen.

Da es hierbei bei der derzeitigen Verkehrsregelung zu noch größeren Verkehrswirungen kommen dürfte, wäre eine Öffnung des Nürnberger Tores wohl nur dann möglich, wenn der Lohweg nicht mehr nördlich befahrbar wäre (bzw. nur noch bis zur Tiefgarage).

Dieses Problem könnte möglicherweise jedoch dadurch gelöst werden, dass an dieser Stelle ein Kreisverkehr etabliert wird. Möglicherweise auch hier in der bereits genannten „kleinen Form“, d. h. mit einer befahrbaren Insel für größere Fahrzeuge.

Wir bitten auch hier zu prüfen, wie dies umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Matzner,
3. Bürgermeister,
Sprecher der CSU-Stadtratsfraktion

Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen